

Aktuelles aus dem Landtag

März 2017



Landtagsabgeordneter Stefan Grüttner



Hessen hat Familiensinn

Die Hessische Landesregierung möchte Familien in ihren unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten und Herausforderungen noch besser unterstützen. Dafür werden Politik, Verbände, Institutionen und Zivilgesellschaft diskutieren und durch eine Bürgerbefragung und den gemeinsamen Dialog das Thema neu beleuchten.

„In einer Welt, die sich längst von der Großfamilie und Gemeinschaft hin zur Individualisierung entwickelt hat, ist es mir ein wichtiges Anliegen, Familien zu unterstützen. Diesen Weg wollen wir mit neuen Ideen weitergehen“, so Familienminister Stefan Grüttner.

Hierzu wurde im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration eigens eine Projektstelle geschaffen. Elementarer Bestandteil ist die Kommission „Hessen hat Familiensinn“.

„So wie sich die Gesellschaft und der Alltag von Familien verändern, so müssen sich auch politische Rahmenbedingungen verändern. Hessen leistet viel für Familien. Und wir wollen noch besser werden“, betonte der Familienminister.

Weitere Informationen unter:
www.hessenhatfamiliensinn.de

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag | Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden | Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Stefan Grüttner MdL | Wahlkreis Offenbach Stadt
Markwaldstraße 11 63073 Offenbach
Tel.: 069 - 8 00 17 18 Fax: 069 - 8 00 46 67
post@cdu-offenbach.de | www.stefan-gruettner.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de, fotolia

Liebe Offenbacherinnen,
liebe Offenbacher,

seit nunmehr über 20 Jahren bin ich Ihr direkt gewählter Abgeordneter im Hessischen Landtag und setze mich dort für Ihre Interessen ein.

Zusätzlich setze ich mich als Hessischer Staatsminister für Soziales und Integration für ein soziales und gerechtes Miteinander von Jung und Alt ein. Ich bin ein absoluter Familienmensch, daher liegen mir die Sorgen dieser besonders am Herzen.

Es freut mich, dass ich Sie mit der neuen Broschüre „Aktuelles aus dem Landtag“ direkt zu jeder Sitzungswoche des Hessischen Landtags informieren kann. Gleichzeitig ist es mir wichtig, Sie wissen zu lassen, dass Sie sich jederzeit an mich wenden können. Mich interessiert es, zu wissen, wo „der Schuh drückt“, damit ich mich nach bestem Wissen und Gewissen für Ihre Belange einsetzen kann. Nutzen Sie die Möglichkeit mir Fragen oder Anregungen zukommen zu lassen. Eine einfache Möglichkeit der Kontaktaufnahme bietet meine Seite auf Facebook [facebook.com/StefanGruttnerMdl](https://www.facebook.com/StefanGruttnerMdl). Gerne können Sie sich an die Geschäftsstelle in Offenbach wenden, um einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Ihr



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die erste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem neuen Format möchten wir Sie nun regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Land-

tag informieren. Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Das sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

EINE ZENTRALE HERAUSFORDERUNG: DIE RÜCKFÜHRUNG ABGELEHNTER ASYLBEWERBER

von Astrid Wallmann, Sprecherin für Petitionen und stellv. Fraktionsvorsitzende

Solidarität mit Verfolgten, die unseres Schutzes bedürfen, und die konsequente Rückführung derer, die kein Bleiberecht haben, gehören untrennbar zusammen. Dazu hat sich auch der Landtag im letzten Plenum noch einmal bekannt. 80.000 Menschen hat allein Hessen im Jahr 2015 aufgenommen und damit in hohem Maße Humanität und Hilfsbereitschaft bewiesen. Wir dürfen unser Land aber auch nicht überfordern. Wir brauchen funktionierende Regeln, die eine Rückkehr sicherstellen. Das BAMF prüft in jedem Einzelfall, ob Asylberechtigung vorliegt. Sollte der Antrag abgelehnt werden, kann der Asylbewerber das gerichtlich überprüfen lassen. Soweit auch die Rechtsmittel keinen Erfolg haben, besteht danach grundsätzlich eine Ausreisepflicht, die das Land umsetzen muss. Unsere hessischen

Behörden prüfen in jedem Einzelfall, ob Abschiebungshindernisse vorliegen. Auf Grund der familiären Situation, des Gesundheitszustands, der Dauer des Aufenthalts, bereits erbrachter Integrationsleistungen oder einer Berufsausbildung kann es in Einzelfällen zur Duldung kommen.

Zwangswise Rückführungen können die Betroffenen vermeiden, wenn sie ihrer Ausreisepflicht freiwillig nachkommen. Hessen ist Vorreiter bei der Unterstützung Ausreisepflichtiger durch ein aktives Rückkehrmanagement. Über 3200 Menschen sind 2016 freiwillig allein nach Afghanistan zurückgekehrt. Es wird viel getan, um die Lage dort vor Ort zu verbessern. 1,7 Milliarden Euro plant allein die Bundesregierung in den Aufbau Afghanistans zu investieren. Damit

bekämpfen wir Fluchtursachen präventiv, stabilisieren das Land und helfen Afghanen, in ihre Heimat zurückzukehren, dort einen Neuanfang zu schaffen und an der Weiterentwicklung ihres Landes mitzuwirken.



SCHULDENABBAU: UNSERE HAUSHALTPOLITIK ZEIGT WIRKUNG

von Dr. Walter Arnold, finanzpolitischer Sprecher und stellv. Fraktionsvorsitzender



Erstmals seit fast einem halben Jahrhundert ist es uns 2016 gelungen, vollständig auf eine Netto-Kreditaufnahme zu verzichten. Damit wurde die schwarze Null bereits vier Jahre früher erzielt als von der Schuldenbremse gefordert. Möglich

wurde das durch die von uns eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen, gute konjunkturelle Rahmenbedingungen sowie eine sparsame Haushaltsführung. Erstmals seit 1969 konnten so Altschulden getilgt werden. 200 Millionen Euro hat das Land dafür aufgewendet - ein wichtiger Schritt

auf dem Weg zu nachhaltigen und generationengerechten Haushalten. Dieses historische Ereignis haben wir daher mit einem Setzpunkt im Februarplenum begleitet.

Bei aller Freude darüber dürfen wir nicht vergessen, dass es 2016 zu erheblichen Einmaleffekten bei den Steuereinnahmen kam. Deshalb setzen wir unseren Weg konsequent fort. Spätestens 2019 wollen wir bei Planung als auch im Ergebnis den Haushaltsausgleich erreichen und mit der Tilgung der über Jahrzehnte angewachsenen Altschulden beginnen. Dabei gilt es, klug und vorausschauend zu agieren und mit den Mehreinnahmen des Jahres 2016 Rücklagen zu schaffen.

Auch der aktuelle Haushalt ist Ausdruck verantwortungsvoller und kluger Politik. Die geplante Netto-Neuerschuldung liegt

mit 350 Millionen Euro noch einmal gut 45 Prozent unter dem Vorjahr. Und dies trotz der Belastung Hessens durch den Länderfinanzausgleich in Höhe von mittlerweile über 1,8 Milliarden Euro im Jahr. Sollten sich auch in 2017 Steuermehreinnahmen ergeben, werden wir diese zur weiteren Reduzierung der Netto-Kreditaufnahme bis hin zum vollständigen Verzicht auf eine Netto-Neuerschuldung einsetzen.

Wie sich die Steuereinnahmen in diesem Jahr entwickeln, kann niemand sicher sagen. Daher lehnen wir Vorstöße der Opposition, die Rücklagen des Landes zu plündern, um damit unterschiedlichste Ausgabenprogramme zu finanzieren, entschieden ab. Hessen hat fast ein halbes Jahrhundert lang mehr ausgegeben als eingenommen. Die erste schwarze Null seit 1969 ist kein Grund, den erfolgreichen Weg zu verlassen!

OPEL-BESCHÄFTIGTE MÜSSEN ENG EINBEZOGEN WERDEN

von Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Die Übernahme von OPEL durch den französischen Autobauer PSA ist eine erste Etappe auf dem Weg zu einem neuen, zukunftsfähigen europäischen Automobilkonzern. Es ist gut, dass es hierbei die Zusage gibt, die bestehenden Verträge über Standorte, Beschäftigung und Investitionen zu erhalten. Gleichzeitig wird OPEL/Vauxhall als eigenständige Marke mit einem eigenständigen Management fortgeführt.

Es ist mehr als verständlich, dass die engagierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Fertigung oder der Verwaltung und allen anderen Bereichen, deren Familien und Angehörige an den verschiedenen Standorten und gerade auch hier in Rüsselsheim mit gewisser Sorge in die Zukunft blicken.

Daher halten wir es für zentral, dass in das gesamte weitere Verfahren die Arbeitnehmervertreter eng einbezogen werden. Und deren Zustimmung wird davon abhängen, welcher Zukunftsplan von Opel unter dem Dach von PSA entwickelt werden kann. OPEL ist ein innovationsstarkes Unternehmen, das zeigen die laufende Modelloffensive oder beispielsweise die gerade an den Start gegangene neue Modellgeneration des OPEL Insignia deutlich.

Ich bin der festen Überzeugung, dass gerade die Mitarbeiter der Fertigung und Forschung in Rüsselsheim angesichts der herausragenden Leistungen der letzten Jahre mit Selbstbewusstsein und Zuversicht in die Zukunft blicken können.



DIE CDU HAT HESSEN SICHERER GEMACHT

von Alexander Bauer, innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Hessen ist ein sicheres Land. Umfragen zeigen, dass sich 77 Prozent der Menschen in unserem Land sicher fühlen. Die Union hat in der Regierung viel dafür getan. Unser besonderer Dank gehört der hessischen Polizei, die uns mit Ihrer Arbeit dabei unterstützt hat.

So gelang es im vergangenen Jahr, 62,7% aller Straftaten aufzuklären. Das ist Rekord. Im Langzeitvergleich mit dem Jahr 1997 hat sich die Aufklärungsquote um fast 20 Prozent verbessert. Auch die Straßensriminalität ging deutlich zurück.

Besonders erfreulich ist der Rückgang bei Wohnungseinbrüchen. Im letzten

Jahr gab es in Hessen etwa 10 Prozent weniger als noch 2015. Die Zahl der Fälle, in denen die Diebe erfolgreich waren, hat sich gegenüber 1997 mehr als halbiert. Das beweist, dass die Mischung aus repressiven und präventiven Maßnahmen erfolgreich ist.

Aber auch die Polizei braucht Schutz. Rund 3500 Gewaltstraftaten gegen Mitarbeiter der Polizei sind ein trauriger Rekord. Bereits 2015 hat die hessische Landesregierung im Bundesrat die Initiative ergriffen, im Strafgesetzbuch tätliche Angriffe auf Polizei und Rettungskräfte mit einer hohen Mindestfreiheitsstrafe zu belegen. Lange blockierte und verwässerte die SPD unsere Pläne. Inzwischen



hat die Bundesregierung eine Strafverschärfung auf den Weg gebracht. Wir setzen uns dafür ein, den von Justizminister Maas vorgelegten Entwurf deutlich auszuweiten.

Wir wollen auch künftig für eine starke Polizei sorgen. Bereits heute haben wir 1000 Kräfte mehr als noch zu Zeiten der SPD-Regierung. 1000 weitere werden bis 2020 im Einsatz sein. Die Befugnisse der Polizei haben wir im Interesse der Sicherheit seit 1999 konsequent ausgeweitet. Für als dies haben wir die finanziellen und gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen.

Die CDU-Fraktion wird sich auch künftig dafür einsetzen, Rahmenbedingungen für Polizei und Sicherheit zu schaffen, die unser Land verlässlich sicherer machen.

Neujahrsempfang

Am 8. Januar 2017 haben wir unseren traditionellen Neujahrsempfang veranstaltet. Gastredner war in diesem Jahr der parlamentarische Staatssekretär Jens Spahn. Vorgestellt hat sich auch Jutta Nothacker, die sich für die CDU als Oberbürgermeisterin bewirbt. Unser Neujahrsempfang ist ein in Offenbach für viele Vorsitzende von Vereinen und sozialen Einrichtungen ein fest eingeplanter Termin. Gerne nutze ich diesen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was wir in der Landeshauptstadt noch besser machen können. In diesem Jahr fielen die Gespräche länger und intensiver aus als in den vergangenen Jahren. Viele Menschen bewegt die aktuelle politische Lage in Deutschland, Europa und der Welt, aber auch die Lage hier vor Ort ist immer wieder Thema. Jutta Nothacker, die CDU-Fraktion in Offenbach und ich werden unser Bestes geben, um unsere Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen.



CDU-Fraktionsvorsitzender Roland Walter, Jutta Nothacker – Oberbürgermeisterin für Offenbach und Familienminister und CDU-Kreisvorsitzender Stefan Grüttner MdL.

Februar
25.

25. Februar 2017, 13.30 Uhr
Faschingsumzug in Bieber,
Offenbach, gemeinsam mit
der CDU Offenbach-Stadt

März
14.

14. März 2017, 17.00 Uhr
Jahresempfang der IHK
Offenbach, Messe Offenbach.

März
16.

16. März 2017, 10.00 Uhr
Handwerkerfrühstück
der Kreishandwerkerschaft in
Offenbach



Stefan Grüttner MdL, Jutta Nothacker – Oberbürgermeisterin für Offenbach und Björn Simon – Kandidat für den Bundestag im Wahlkreis Offenbach beim gemeinsamen Besuch des Feuerwerks der guten Laune